

Modellvorhaben Integration von Flüchtlingen im ländlichen Raum



Projektsteckbrief

Kommune

Stadt Laubach



Titel des Projektes

Angekommen

Zielsetzung

Es gibt verschiedene Gründe für Asylbewerber nach Klärung des Aufenthaltsstatus vermehrt aus den kleineren Gemeinden in die urbanen Zentren zu ziehen – seien es Arbeitsplätze, Infrastrukturen und insbesondere ein bereits bestehendes soziales und ethnisches Netzwerk ähnlich den Herkunftskulturen. Ziel unseres Projektes ist es, über die Standortvorteile des ländlichen Raumes (Günstiger Wohnraum, soziales Engagement, bessere Integrationsmöglichkeiten, Möglichkeiten für berufliche Qualifikation, etc.) aufzuklären.

geplante Maßnahmen

- Betreuungs- und Schulstandort Laubach für Flüchtlinge weiter ausbauen und an den gesellschaftlichen Erfordernissen ausrichten
- Sozialarbeit – Regelmäßiger Austausch, Familiensituation- und Problemlagen frühzeitig erkennen um Hilfs- und Beratungsangebote zu bieten
- Wohnraum – ermitteln; Leerstandsmanagement einrichten; Vermieter und Nachbarn aufklären; Möbelspenden etc.
- Vereinsarbeit – Integration im Verein; Aufklärungsarbeit in Vereinen
- Arbeit und Ausbildung – Netzwerke schaffen mit dem Gewerbeverein, Jobcenter etc.; um Praktika Stellen werben
- Kulturarbeit – gemeinsame Aktivitäten; Teilhabe am kulturellen Leben aber auch von den Flüchtlingen die eigenen Kultur kennenlernen (Raum für öffentliche Darstellung bieten)
- Öffentlichkeitsarbeit – für Flüchtlinge und Einheimische; Mehrsprachige Informationen und Best-Practise-Beispiele medienwirksam darstellen

Ansprechpartner

Name und Funktion: Peter Klug, Bürgermeister
Tel.Nr.: 06405-921-300;
e-mail-Adresse: p.klug@laubach-online.de